

06.06.2018

Die Salonfähigen - Klischees in der Berichterstattung

21.06.2018, 19.00 Uhr, Berlin: Das große Fazit

Migrant*innen mit Kopftuch, Menschen, die an Rollstühle „gefesselt“ sind und Artikel über „Geschlechtsumwandlungen“ und „Schwulenparaden“. Allesamt klischeehafte Darstellungsformen in der Berichterstattung über sogenannte „Randgruppen“.

Zum Abschluss ihrer gemeinsamen Veranstaltungsreihe „Die Salonfähigen“ diskutieren der Lesbian- und Schwulenverband, Leidmedien.de und Neue deutsche Medienmacher über Sprache und Bilder in den Medien und wie es besser werden kann.

Die Salonfähigen – Das große Fazit

WANN: Donnerstag, 21. Juni, um 19.00 Uhr

WO: taz-Café, Rudi-Dutschke-Str.23, 10969 Berlin

Moderiert von Katrin Gottschalk, stellvertretende Chefredakteurin der taz

Bitte anmelden über Eventbrite [<https://www.eventbrite.de/e/die-salonfahigen-das-groee-fazit-zu-klischees-in-den-medien-tickets-46796054258>]

Anmeldung für Gebärdensprachdolmetschung bitte über info@leidmedien.de

Die Salonfähigen: Von „Geschlechtsumwandlungen“ und „Schwulenehe“. Bericht über die Veranstaltung vom 12.04.2018 [<http://www.lsvd-blog.de/?p=16689>], die der Lesbian- und Schwulenverband (LSVD) zusammen mit der Bundesvereinigung Trans* gestaltet hat.

Der Lesbian-und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778

Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de

Internet: www.lsvd.de